

TECNARO stellt die Weichen auf Wachstum

- Neues Ressort für Forschung & Entwicklung: Leiter ist Dr. Lars Ziegler
- Hohe Nachfrage für thermoplastischen Naturwerkstoff auch 2009

Ilfeld-Auenstein, 22. Januar 2009. Die TECNARO GmbH mit Sitz in Ilfeld-Auenstein bei Heilbronn blickt zuversichtlich ins neue Geschäftsjahr 2009. Die Auftragsbücher der Gesellschaft zur industriellen Anwendung nachwachsender Rohstoffe sind gut gefüllt und von den laufenden Projekten in Forschung und Weiterentwicklung der aktuellen Produkte ARBOFORM, ARBOMBLEND und ARBOFILL verspricht man sich eine weitere Absatzsteigerung auf den weltweiten Märkten, vor allem in Europa, USA und Südamerika.

Aufgrund der positiven Geschäftsaussichten hat TECNARO im Januar das neue Ressort "Forschung & Entwicklung, Innovationsmanagement" eingerichtet, das von Dr. Lars Ziegler geleitet wird. Dr. Ziegler, 42 Jahre alt, arbeitete zuvor beim TECNARO-Forschungspartner



Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie, in dem er seit 1996 unter anderem den Forschungsbereich Werkzeugtechnik für die Kunststoffverarbeitung und in Kooperation mit mehreren FhG-Instituten das Fraunhofer-Demonstrationszentrum FoKus aufgebaut hat. Von 2001 bis 2005 arbeitete Dr. Ziegler in der Produktbereichsleitung des Zentralen Managements. Weiterhin war er für die Fraunhofer-Gesellschaft mehrere Jahre in den USA und Brasilien tätig. Seit 2001 ist Dr. Lars Ziegler zudem Forschungsbeauftragter des Verbands Deutscher Werkzeug- und Formenbauer (VDWF) sowie Gutachter in verschiedenen Gremien der Europäischen Kommission.



Mit Benjamin Porter erfolgte im Bereich Forschung & Entwicklung eine weitere Neueinstellung. Diplom-Wirtschaftsingenieur Porter wird als Projektmanager und Verantwortlicher für Qualitätsmanagement arbeiten. Sein Studium absolvierte der 25-jährige Marineoffizier bei der Bundeswehr. Im Auftrag der TECNARO bearbeitete er das von der SEQUA unterstützte Private-Public-Partnership-Projekt "Werkstoffe aus Zuckerrohr-Abfällen" in Brasilien.

<http://www2.gtz.de/dokumente/bib/gtz2008-9001de-ppp-27-lateinamerika-zuckerrohr.pdf>

Biopolymerer Naturwerkstoff ersetzt Rohöl-Produkt

TECNARO – der Firmenname setzt sich aus den Anfangsbuchstaben von **TE**chnologie **NA**chwachsender **RO**hstoffe zusammen – wurde vor rund zehn Jahren von Helmut Nägele und Jürgen Pfitzer gegründet, nachdem sie am Fraunhofer-Institut den völlig neuartigen Werkstoff ARBOFORM[®] entwickelt hatten. Dieser biopolymere Werkstoff besitzt dieselben Verarbeitungseigenschaften wie Kunststoff. ARBOFORM[®] besteht jedoch vollständig aus dem biologischen Grundbaustein von Holz – Lignin – verschiedenen Naturfasern wie Hanf und Flachs sowie natürlichen Additiven. Allein 50 Millionen Tonnen Lignin fallen jährlich in der Zellstoffindustrie, vor allem bei der Papierherstellung, als Abfallprodukt an. Das Gemisch aus nachwachsenden Rohstoffen wird durch spezielle Verfahren in Granulatform gebracht und kann anschließend mit gängigen Kunststoffverarbeitungsmaschinen zu unterschiedlichen Produkten verarbeitet werden.

Mit dem thermoplastischen Naturwerkstoff sind neben den technischen und ökonomischen auch enorme ökologische Vorteile verbunden. So schafft ARBOFORM[®] absolute Unabhängigkeit vom Rohstoff Erdöl, lässt sich einfach recyceln, problemlos kompostieren oder auch kohlendioxidneutral verbrennen. Entsprechend hoch ist das Interesse der kunststoff- und holzverarbeitenden Industrie. Das gilt sowohl für Automobil- und Verpackungsmaterial-Hersteller als auch für Produzenten von Möbeln, Spielwaren und Musikinstrumenten. TECNARO ist jedoch überzeugt, dass ihr Naturwerkstoff zukünftig noch weitere Branchen erobern wird.

presseKontor Marschall • Stefan Marschall
Metzgerstr. 14 • 72764 Reutlingen
Telefon +49 (0)7121 6970717 • Fax +49 (0)7121 6970718
Mobil +49 (0)163 8478577 • pressekontor@email.de